Galerie Buchholz

Neven-DuMont-Str. 17 · 50667 Köln
Tel +49-221-257 49 46
Fax +49-221-25 33 51
post@galeriebuchholz.de
www.galeriebuchholz.de

Mark Leckey
"Stills & Trailers"

18. April – 30. Juni 2012
Eröffnung am Mittwoch, dem 18. April 2012, 19-21 Uhr

Mark Leckeys Filme und Installationen reflektieren pop- und soziokulturelle Zusammenhänge am Objekt. Gefundenes Material ist Ausgangspunkt für seine Überlegungen, ein Umkreisen, das häufig geradezu fetischistische Züge trägt. Hier gilt nicht unbedingt dem Zentrum das Hauptaugenmerk, der Blick scheint sich vielmehr in der Spezifik des Materials zu verlieren, es wird über ungewohnte Wege eine ganz eigene Medientheorie entwickelt.

Das Erscheinungsbild und der Dub-Sound endlos kopierten Filmmaterials von Northern Soul Alldayers und Raves in "Fiorucci made me Hardcore" (1999) ist dabei von ähnlichem Interesse wie die Geschichte der Skulptur im Öffentlichen Raum Großbritanniens in "The March of the big white Barbarians" (2005), dem Anfang des britischen Fernsehens mit der Übertragung von Felix the Cat in "Felix gets Broadcasted" (2007), oder die makellosen Oberflächen neuester technoider Produkte, wie dem gigantischen, aber verblüffend realen Kühlschrank in "GreenScreenRefrigerator" (2011).

Mark Leckey (*1964 in Birkenhead, GB) lebt und arbeitet in London. "Stills & Trailers" ist seine vierte Ausstellung in der Galerie Buchholz. Mark Leckey bietet hier einen nahezu vollständigen Überblick sogenannter "Ephemera" von 2000 bis heute. Dabei handelt es sich um kontextbezogene Arbeiten wie Filmtrailer, die Mark Leckey in der Art von Kinowerbungen produziert hat, in denen er nicht unironisch eigene Ausstellungen und Werke angekündigt hat, die so aber auch wieder zu eigenen Filmen werden, Poster und Druckerzeugnisse aus dem Umfeld von Film-, Ausstellungs- und Musikprojekten, sowie Objekte, die in Produktionszusammenhängen von Filmen und Performances entstanden sind. Wenn auch "ephemer" und scheinbar explizit kontextgebunden, bilden sie doch eigenständige Werke und sind wesentlicher Bestandteil von Mark Leckeys künstlerischer Arbeit.

Mark Leckey wurde 2008 mit dem Turner Prize ausgezeichnet. Einzelausstellungen seiner Arbeiten waren u.a. im Consortium in Dijon (2007), dem Kölnischen Kunstverein (2008), der Serpentine Gallery in London (2011), sowie in der Manchester Art Gallery (2012) zu sehen.